

Kein Sommergipfel der Säuglingssterblichkeit mehr in Zürich und Basel!

Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Zürich.

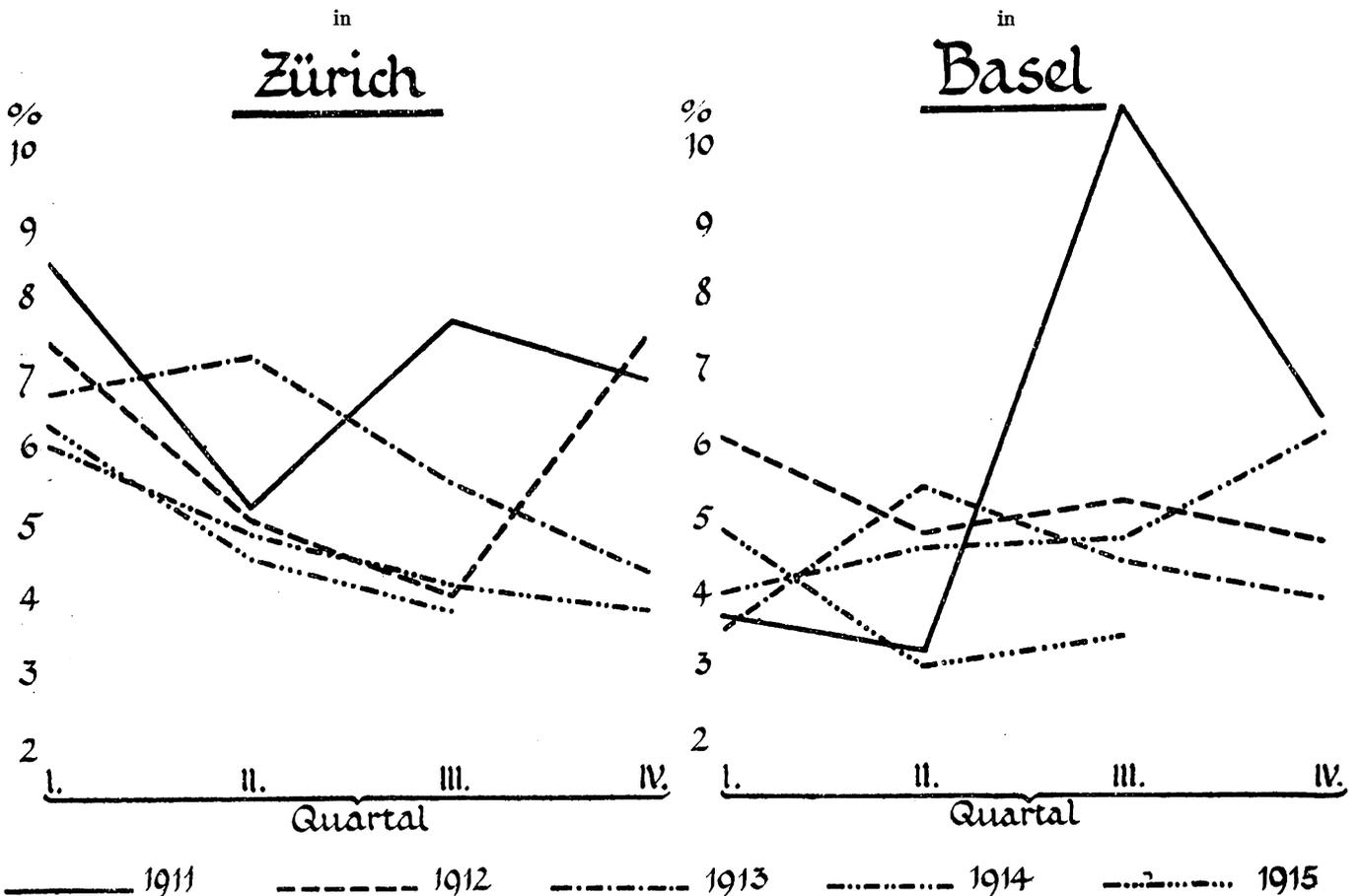
Die statistische Beobachtung hat bekanntlich festgestellt, dass die Säuglingssterblichkeit (Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre) in der Schweiz wie in andern Ländern in den Sommermonaten Juli, August und September regelmässig viel grösser ist als in den übrigen Jahreszeiten, und zwar verursacht durch die Kinderdiarrhöe. Diese Tatsache gilt insbesondere auch für die Städte Zürich und Basel. Die Säuglingssterblichkeit ist unsererseits schon mehrfach Gegenstand der Untersuchung gewesen. Unter anderem haben wir für die Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914 über den Verlauf der Säuglingssterblichkeit in Zürich von 1876 bis 1913 ein Diagramm angefertigt, in dem das alljährliche regelmässige Ansteigen der Sterblichkeit der Kinder zu dem sogenann-

ten Sommergipfel ungemein deutlich zum Ausdrucke kam.

Die hier wiedergegebenen beiden Diagramme sollen nun in Kürze darauf hinweisen, dass *seit 1912 der Sommergipfel der Säuglingssterblichkeit in den Städten Zürich und Basel¹⁾ nicht mehr besteht*. Noch im Jahre 1911, mit seinem heissen Sommer, sehen wir die Kurve in Zürich, namentlich aber in Basel, im dritten Quartal stark ansteigen. Seither aber ist im jahreszeitlichen Verlaufe der Kindersterblichkeit eine völlige Wandlung eingetreten, wie sich aus den Kurven für die einzelnen Jahre ergibt.

¹⁾ Die Angaben für die Stadt Basel (mit zwei Landgemeinden) sind den Vierteljahrsberichten des Statistischen Amtes des Kantons Baselstadt, Jahrg. 1912—1915, entnommen.

Im Alter von unter drei Monaten gestorbene Säuglinge nach Quartalen 1911 bis 1915



In der Berechnung der Sterbeziffern wurde die ungleiche Häufigkeit der in den einzelnen Jahreszeiten anfallenden Geburten in der Weise berücksichtigt, dass das Mittel der Lebendgeborenen in dem jeweils zur Beobachtung stehenden Quartal und in dem vorhergehenden Quartal als Bestand an lebenden Säuglingen im Alter von unter drei Lebensmonaten angenommen und dann auf diesen Bestand an Lebenden

unter einem Vierteljahr, die im Berichtsquartal gestorbenen Säuglinge des gleichen Alters (von unter einem Vierteljahr) bezogen wurden. Es ist also in den Diagrammen nur die Sterblichkeit der Säuglinge innerhalb der ersten drei Lebensmonate berechnet. Diese bilden bekanntlich weitaus die Hauptmasse der gestorbenen Säuglinge überhaupt, wie auch die folgende Tabelle zeigt.

Säuglingssterblichkeit in Zürich und Basel 1911 bis 1915.

Beobachtungszeit		Zürich				Basel			
		Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge			Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		
			unter 3 Monate alt		unter 1 Jahr alt überhaupt		unter 3 Monate alt		unter 1 Jahr alt überhaupt
			absolut	% ¹⁾			absolut	% ¹⁾	
1911	I. Quartal	980	83	8.5	120	722	27	3.7	61
	II. „	1055	55	5.2	80	712	23	3.2	41
	III. „	1036	80	7.7	125	730	77	10.5	149
	IV. „	988	68	6.9	100	687	43	6.3	61
1912	I. „	1014	75	7.4	111	668	41	6.1	60
	II. „	1042	52	5.0	85	704	34	4.8	46
	III. „	1046	42	4.0	60	714	37	5.2	55
	IV. „	1024	77	7.5	113	685	32	4.7	58
1913	I. „	1000	67	6.7	110	679	24	3.5	48
	II. „	1022	74	7.2	107	728	39	5.4	59
	III. „	1008	55	5.5	82	748	33	4.4	47
	IV. „	960	41	4.3	62	687	27	3.9	44
1914	I. „	909	55	6.0	87	677	27	4.0	64
	II. „	936	45	4.8	62	695	32	4.6	49
	III. „	933	38	4.1	48	656	31	4.7	40
	IV. „	834	32	3.8	52	621	38	6.1	50
1915	I. „	824	52	6.3	67	613	30	4.9	53
	II. „	782	35	4.5	51	561	17	3.0	38
	III. „	689	26	3.8	36	522	18	3.4	25

¹⁾ Nämlich auf 100 Lebendgeborene.

Fragen wir nun nach den Gründen dieser auffallenden Veränderung im jahreszeitlichen Verlaufe der Kindersterblichkeit, so ist es naheliegend, zu untersuchen, ob uns die Todesursachen vielleicht darüber Aufschluss zu geben vermögen. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht aller gestorbenen Kinder unter einem Jahr nach den hauptsächlichsten Todesursachen für die Jahre 1911 bis 1914.

Aus der Tabelle geht zunächst hervor, dass die Säuglingssterblichkeit in Zürich und Basel in den vier Beobachtungsjahren absolut und relativ ganz erheblich

gesunken ist und in Zürich 1914 nur noch 6.0 % der Lebendgeborenen beträgt gegen 7.7 % in Basel, wo sie jedoch bereits in den Vorjahren auf 7 % zurückgegangen war. Was die Todesursachen betrifft, so ist nirgends eine bestimmte Tendenz zur Zu- oder Abnahme ersichtlich, abgesehen von den *Krankheiten der Verdauungsorgane*, die in Zürich wie in Basel einen ausgesprochenen Rückgang aufweisen. Und hierin werden wir wohl auch die Hauptursache zu erblicken haben für das Sinken der Säuglingssterblichkeit im allgemeinen wie für die Veränderung ihres jahreszeitlichen Ver-

Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen in Zürich und Basel 1911 bis 1914.

Jahr	Zürich						Basel					
	In-fektions-krankheiten	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Atmungsorgane	Frühgeburt und Lebensschwäche	Sonstige Todesursachen	Zusammen gestorbene Säuglinge	In-fektions-krankheiten	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krankheiten der Atmungsorgane	Frühgeburt und Lebensschwäche	Sonstige Todesursachen	Zusammen gestorbene Säuglinge
Absolute Zahl der gestorbenen Kinder unter einem Jahr:												
1911	50	143	51	109	72	425	44	131	27	70	40	312
1912	61	99	43	99	67	369	19	48	38	69	45	219
1913	48	111	52	95	55	361	31	39	31	67	30	198
1914	31	48	28	73	69	249	27	52	30	63	31	203
Von 100 Lebendgeborenen starben:												
1911	1.2	3.5	1.3	2.7	1.8	10.5	1.5	4.6	0.9	2.5	1.4	10.9
1912	1.5	2.4	1.0	2.4	1.6	8.9	0.7	1.7	1.4	2.5	1.6	7.9
1913	1.2	2.8	1.3	2.3	1.4	9.0	1.1	1.4	1.1	2.4	1.0	7.0
1914	0.9	1.3	0.8	2.0	1.9	6.9	1.6	2.0	1.1	2.4	1.2	7.7

laufes im besonderen. Der Anteil der an Krankheiten der Verdauungsorgane gestorbenen Säuglinge an der gesamten Jahressterblichkeit und an der Sterblichkeit im Sommerquartal geht aus der nebenstehenden kleinen Übersicht hervor.

Trotz des Rückganges der Jahressterblichkeit an Verdauungskrankheiten und ihres Anteils an den Todesursachen im Jahresdurchschnitt, ist ihr Anteil an der Sommersterblichkeit in Basel speziell in den Jahren 1914 und 1915 noch ein beträchtlicher, während wir in Zürich von 1911 an im allgemeinen eine Abnahme beobachten können.

Es wird Aufgabe weiterer Untersuchung sein, ob in jüngster Zeit auch anderwärts ähnliche Veränderungen im jahreszeitlichen Verlaufe der Säuglingssterblichkeit eingetreten sind wie in Zürich und Basel. Vorläufig ist es uns nur darum zu tun, kurz auf die beachtens-

Von 100 gestorbenen Säuglingen überhaupt starben an Verdauungskrankheiten:

im Jahre	in Zürich		in Basel	
	im Jahresdurchschnitt	im Sommerquartal	im Jahresdurchschnitt	im Sommerquartal
1911	33.7	56.0	42.0	61.7
1912	26.8	31.7	21.9	25.4
1913	30.8	36.6	19.7	31.9
1914	19.3	25.0	25.6	57.5
1915	27.8	.	40.0

werte Erscheinung hinzuweisen, dass in diesen beiden Städten seit 1912 der Sommergipfel der Säuglingssterblichkeit nicht mehr besteht.